

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold, Horb und Herrenberg.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerei.

Nro. 70. Freitag den 1. September 1826.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamt Nagold. (Auswanderung.) Lorenz Schödtle, Zeugmacher, Sohn des Johann Georg Schödtle, Bürgers von Ebhausen, wandert nach Memmingen in Baiern aus, und wird wegen der Ansprache, welche etwa wider ihn erhoben werden, auf Jahresfrist durch seinen Vater als Bürgen vertreten.

Den 26. August 1826. R.

Oberamt.

Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. In Gemäßheit hohen Decrets des Königl. Gerichtshofs für den Schwarzwaldkreis, wird den Ortsvorständen des Gerichtsbezirks hiemit bekannt gemacht, daß die Gerichts- und Amtsnotare des Oberamts zu ihren Communicationen mit den Waisengerichten diejenigen Diener zu verwenden haben, durch welche die Waisengerichte mit ihnen selbst communiciren, und daß, da letzteres zu den amtlichen Obiegenheiten gedachter Diener gehört, diese Diener hiesir auf eine eigene Belohnung keine Ansprache zu machen haben.

Den 26. August 1826.

R. Oberamtsgericht.

Hufnagel.

Tübingen. (Gläubigeraufruf.) In

Gläubiger:

Hospital Herrenberg.
Ebdieser.

Schuldner:

Andreas Noller von Rohrau.
Alt J. Georg Rathgebvonda.

Schuld und Datum der Urkunde.

100 fl. d. d. 11. Febr. 1787.
100 fl. d. d. 23. Apr. 1788.

Feyer.

der Schuldsache des weil. Alt Michael Rehner zu Lujinaw werden die unbekanntten Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Forderungen binnen 30 Tagen zur schriftlichen Anzeige zu bringen, mit dem Bemerken, daß, da die Kinder des Schuldners erklärt haben, die Schulden auf sich zu nehmen und bezahlen zu wollen, die Gläubiger im Versäumungsfall es sich gefallen lassen müssen, wenn sie alsdann an die Kinder verwiesen werden.

Den 25. August 1826.

R. Oberamtsgericht.

Hufnagel.

Oberamtsgericht Herrenberg.

Herrenberg. (Aufruf an die unbekanntten Besitzer von Pfandverschreibungen.) Folgende Schuldurkunden finden sich weder in den Ortsregistraluren noch in der Registratur des Oberamtsgerichts vor; auch haben solche die darinn genannten Gläubiger nicht im Besiz.

Es werden daher die allenfalligen Besitzer zur Vorlegung derselben und Ausführung ihrer rechtlichen Ansprüche bei Oberamtsgericht innerhalb 90 Tagen unter dem Nichtsachttheil aufgefordert, daß nach Verfluß dieser Zeit die Schulden als abgelöst und die Documente darüber als nichtig werden erkannt werden.

So beschloffen im R. Oberamtsgericht.

Den 17. August 1826.

| Gläubiger: | Schuldner: | Schuld und Datum der Urkunde. |
|--|--|--|
| Joh. Jac. Herzog, Armenkasienpfleger in Herrenberg. Stiftspflege Gärtringen. | Joh. Friedr. Werner von da. Chr. Wörner, Zoller, von da. | 100 fl. d. d. 20. Febr. 1793. 100 fl. d. d. 23. Apr. 1794. |
| Joh. Georg Wörner, gewesener churfürstl. württembergischer Soldat. Derselbe. | Joh. Conrad Christoph Bessler von da. Martin Ruosers Wittwe von da. | 70 fl. d. d. 1. Juni 1805. 120 fl. d. d. 24. März 1809. |
| Karl Berg, Kaufmann, in Herrenberg, in seine Bergsche Pflugschaft. | Alt Mich. Schmid, Richter, von da. | 50 fl. d. d. 22. Decbr. 1812. |
| Kaufmann Nieth in Herrenberg, für seine Schertlinsche Pflugschaft. | Adam Rathgeb, Bauer, von da. | 60 fl. d. d. 29. Decbr. 1812. |
| Bürgermeisteramt Herrenberg. | Jg. Mich. Rathgeb, Weber, von da. | 100 fl. d. d. 17. Nov. 1817. |
| Joh. Georg Schähle, Tuchmacher in Calw. | Gabriel Wörner, Weber, von da. | 100 fl. d. d. 21. Juli 1818. |
| Jud Sellmann von Halgersloch. | Alt Jacob Ruof, Bauer, von da. | 85 fl. d. d. 6. Apr. 1819. |
| Conditor Kohnle in Herrenberg im Namen der Hessischen Stiftspflege daselbst. Kaufmann Klemm in Herrenberg. | Jg. Mich. Rathgeb von da. Jg. Gabriel Wörner, Weber, von da. | 100 fl. d. d. 30. Jan. 1822. 70 fl. d. d. 2. März 1822. |
| Die Sterzerische Pflugschaft in Herrenberg. Spitalpflege Herrenberg. | Conrad Wohlbold, Bauer, von Albstadt. Georg Jacob Wünsch, Weber, von da. Ebdieser. | 80 fl. d. d. 3. Decbr. 1810. 70 fl. d. d. 27. Juni 1813. 84 fl. d. d. 27. Juni 1813. |
| Bürgermeisteramt Albstadt. Seifensieder Tobias Friedrich Kling in Herrenberg. | Jg. Christian Bökke, Leineweber, von da. | 100 fl. d. d. 6. Mai 1816. |
| Niethmüllerische Pflugschaft in Göltschein. | Christoph Bök, Tagelöhner, von da. | 57 fl. d. d. 1. Decbr. 1819. |
| Johannes Schmid Stadtrath in Herrenberg. | Georg Jacob Wünsch, Weber, von da. | 100 fl. d. d. 8. Mai 1821. |
| Die Erhard'sche Charitätsstiftung in Herrenberg. Spitalpflege Calw. | Stephan Bräutling von Oberjesingen. | 100 fl. d. d. 23. April 1790. |
| Johannes Nieß in Herrenberg. | Daniel Nüßle, H. M. S., von da. | 200 fl. d. d. 20. Juli 1804. |
| Hospitalpflege Herrenberg. | Johannes Kienzle, Schäfer, H. M. S., von da. | 60 fl. d. d. 23. Juli 1804. |
| Cameralamt Hirsau. | Dan. Nüßle, M. S., von da. | 200 fl. d. d. 17. Sept. 1805. |

Hirsau. Die Lieferung von 100 Stück gezeichnete zwilchene Fruchtstücke, je zu 1 Scheffel, wird in der Cameralamtskanzlei zu Hirsau, am Samstag den 16. September Morgens 9 Uhr in Abstreich gebracht werden.

Datum der
de.

Febr. 1795.
Apr. 1794.

Juni 1805.

März 1809.

Decbr. 1812.

Decbr. 1812.

Nov. 1817.

Juli 1818.

Apr. 1819.

Jan. 1822.

März 1822.

Decbr. 1810.

Juni 1813.

Juni 1813.

Mai 1816.

Decbr. 1819.

Mai 1821.

April 1790.

Juli 1804.

Sept. 1805.

Prälatenkanzlei

September

bracht werden.

Die Ortsvorstände wollen Veranlassung nehmen, ihre Inwohnerschaft hierauf aufmerksam zu machen.

Den 28. August 1826.

R. Cameralamt Hirsau.
Buchhalter Clemm.

Lüdingen. (Schuldenliquidation.) In der oberamtsgerichtlich erkannten Ganttsache der Magdalena Catharina, geborne Müller, Wittve des Büraers und Weingärtners Johann Jakob Mac, wird die Schuldenliquidation

Mittwoch den 6. Sept. 1826

Vormittags 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus vorgenommen werden.

Diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung haben, werden hiemit auf gedachten Tag und Stunde vorgeladen, dieselbe entweder in Person oder durch Bevollmächtigte um so gewisser gebrüg zu liquidiren, als die ausbleibenden Gläubiger von der Theilnahme an dieser Masse gerichtlich werden ausgeschlossen werden.

Den 16. August 1826.

Stadtrath

vd. K. Gerichtsnotariat alba.

Seeger.

Gönnungen. (Ausruf.) Die unterzeichnete Stelle findet sich veranlaßt, die Gläubiger des mit Tod abgegangenen Johann Georg Wagner, Mezgers, genannt Wenkelbauren, aufzufordern, innerhalb 8 Tagen ihre Forderungen an seine Verlassenschaft bei der unterzeichneten Stelle einzugeben.

Wer diese Aufforderung nicht beachtet, hat sich die nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben.

Den 25. August 1826.

Waisengericht.

Vorstand Buzengeiger;

vd. Amtsnotariat Dufelingen,

Reinhardt.

Börstingen, Oberamts Horb. (Schafwaidverleihung.) Die gemeinschaftliche Schafwaid zu Börstingen für 120 Stück, wird auf das Jahr 1827 durch das unterzeichnete Rentamt am

Donnerstag den 28. Septbr. d. J.

Nachmittags 2 Uhr in Börstingen verpachtet werden, wozu die Liebhaber mit dem Anfsügen eingeladen werden, daß die Verpachtung des Schäfers und die Anschaffung des Salzes von Seiten des Verpächters übernommen werde.

Weitenburg, den 26. August 1826.

Freiherrl. v. Raspler'sches
Rentamt.

Börstingen, Oberamts Horb. (Verleihung der Schafwaid.) Die gutsherrschaftliche Schafwaid zu Börstingen, wozu ein geräumiger Schafstall mit dem Futterertrag von 10 Morg. Thalwiesen, der Heuzehende von 30 Morg. Wiesen, dann 500 St. Stroh zum Schneiden und das nöthige Streustroh gegeben werden, wird am

Donnerstag den 28. Septbr. d. J.

Nachmittags 1 Uhr in Börstingen auf ein Jahr zur Verleihung gebracht werden; zu welcher Verhandlung man die Liebhaber hiezu mit einladet.

Weitenburg, den 26. August 1826.

Freiherrl. v. Raspler'sches
Rentamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Lüdingen. Auf Stadtschultheißens amtlichen Befehl wird der Friedr. Wagner Schuhmachers Wittve die Hälfte von 1 Morg. 4½ Vrtl. Acker im Salgenbüsch zum Verkauf ausgesetzt, und somit wird solcher auf den

Samstag als den 23. Septbr. d. J.

auf dem Rathhause dahier zum Aufstreich gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 26. August 1826.

Stadtrath Kemmler.

Lüdingen. Die Erben des verstorbenen Herrn Kaufmann Lenz, sind gesonnen, ihre Behausung unter dem Haag ganz oder einen Theil hievon zu verkaufen, die Liebhaber hiezu können solches täglich in Augenschein nehmen, und die Kaufbedingungen bei dem Unterzeichneten vernehmen.

Den 27. August 1826.

Stadtrath Heckmann.

Lüdingen. (Fahrnißauktion.) Nächsten Montag den 4. September, Morgens 8 Uhr wird in dem Oberamtsgebäude eine

Fahrrisfaucillon durch alle Rubriken beginnen und bei dieser namentlich und hauptsächlich zum Verkauf ausgestellt werden: eine goldene Repetiruhr sammt goldener Kette; ein Paar silberne Sporen; silberne Bestecke; eine ganz gute messingene Standuhr; Mannskleider aller Art, worunter hauptsächlich: eine noch ziemlich neue gut erhaltene und vollständige Staats- und eine Interimsuniform, Mäntel, einige Hüte und Kappen; eine Kugelbüchse, eine Flinte und ein Paar Pistolen; ein ziemlich neues Neuzzeug; Betten, worunter auch Kindszeug, nebst alten und neuen Kindsbetten; Leinwand, Fenstervorhänge: Schreinwerk, worunter hauptsächlich: ein gutconditionirtes Sopha, mit lauter Rosshaaren gepolstert, Sessel, ein Sopha gestell, eine ganz gute Commode, und ein Kindsclavier; Küchengeräth; mehrere Fässer und sonstiger gemeiner Hausrath.

Den 30. August 1826.

Tübingen. Unterzeichneter ist gesonnen seinen Hausrath beim Dohsen zu verkaufen, die Liebhaber können sich bei ihm selber melden.

Den 29. August 1826.

Hef, Schreinermeister,
logirt bei David Zeiber,
unter dem Haag.

Tübingen. Wer ungefähr 3 Bttl. Weinberg sammt Vorlehen im Eßlingsloh kaufen will, kann sich bei Johann Georg Gugel, Weingärtner, melden.

Tübingen. (Scheuerverkauf.) Der Unterzeichneter verkauft seine halbe Scheuer beim Nonnenhaus, die Liebhaber können solche täglich einsehen und mit ihm einen Kauf abschließen.

Friedrich Ebfler, Bierbrauer.

Tübingen. (Ofen feil.) Ein noch fast neuer, für ein großes Zimmer zweckmäßig geeigneter, mit einem Aufsatz von starkem Sturzblech versehener, eiserner Ofen ist dem Verkauf ausgesetzt. Wo? sagt Ausgeber dieß.

Tübingen. Ein ganz guter eiserner viereckiger Ofen mittlerer Größe, nebst Zugehör, steht um billigen Preis zu verkaufen bei

Nrdörlinger.

Tübingen. (Logis zu vermietzen.) Auf künftiges Semester ist ein Logis für einen Studirenden zu vermietzen bei

Kaufmann Benz, Wittwe.

Tübingen. Sogleich oder bis Martini sind zwei heizbare Zimmer nebst Küche und Holzlege entweder an Studirende oder an eine kleine Familie zu vermietzen; das Nähere bei Ausgeber dieß.

Tübingen. Es ist im Waaghaus ein Schirm stehen geblieben, und kann daselbst abgeholt werden.

Tübingen. (Dienstgesuch.) Ein junges Mädchen, welches schon in mehreren angesehenen Häusern theils als Kindermädchen, Stubenmädchen, später auch als Kochin gedient hat, und Biegeln, Nähen, Stricken und Kochen wohl versteht, auch gute Zeugnisse aufzuzeigen hat, wünscht in Balde und wo möglich sogleich in einen Dienst treten zu können. Das Nähere bei Ausgeber dieß.

Tübingen. (Logisgesuch.) Es suchen zwei Studirende in einem Hause wo möglich in der oberen Stadt zwei abgetheilte heizbare Zimmer. Hierzu müßte Einem davon eine Küche oder ein anderer feuer sicherer Raum zur beliebigen Disposition stehen. — Das Nähere erfährt man im Daser'schen Hause, parterre bei Berg Cadet Steinbeis.

Tübingen. Ein gesunder Mensch von guter Erziehung der die Küferprofession zu erlernen wünscht, wird dahier in eine frequente Werkstatt aufgenommen, worüber Ausgeber dieß Auskunft giebt.

Mannheim. (LotterieGewinnste.) Nächstehende Nummern in der Mannheimer Güterlotterie gewannen folgende Preise:

| | |
|-------------|------------------------------|
| Nro. 42256. | gewann das Gut in Käferthal. |
| — 19807. | — 500 fl. |
| — 28245. | — 500 fl. |
| — 38147. | — 500 fl. |
| — 45115. | — 100 fl. |
| — 56100. | — die Herrschaft Stein. |
| — 16154. | — Haus in Mannheim. |
| — 44394. | — 1000 fl. |
| — 6551. | — 1000 fl. |
| — 22925. | — 500 fl. |
| | W. H. Labenburg. |